

K⁶INDERTÄNZE

unserer
Nachbarländer



Kindertänze unserer Nachbarländer

Kindertänze sind von besonderer pädagogischer Bedeutung.

Ein Kinderlied ist in den meisten Fällen das erste musikalische Erlebnis eines Kindes. Kinderlieder und – tänze wurden über Jahrhunderte hinweg von Generation zu Generation weitergegeben und sind fester Bestandteil unseres Kulturgutes.

Alle Kulturen der Menschheit wussten intuitiv, dass Lieder, Reigen, Fingerspiele und rhythmisch gesprochene Verse die Entwicklung von Kindern sehr fördern.

Fingerspiele, Lieder und Tänze üben eine große Faszination auf Kinder aus. Ein Kinderlied zaubert den Schmerz weg. Beim altbekannten Knierreiter Hoppe, hoppe Reiter sprüht die Lebensfreude den Kindern aus den Augen.

Durch Tänze und Lieder wird die Umwelt spielerisch auf der Gefühlsebene vermittelt. Alle Spiele oder Tänze bei denen Musik, Sprache und Bewegung vereint sind, bietet dem Kind eine ganzheitliche Förderung der Sinneswahrnehmung und der Gesamtpersönlichkeit.

Erziehung durch Musik, sei darum die vorzüglichste, weil Rhythmus und Harmonie am tiefsten in das innere der Seele dringen und ihr Anmut und Anstand verleihen. Das sagte der Philosoph Sokrates vor 2300 Jahren.

Die modernen Gehirnforschungen von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer von der Uni Ulm bestätigt die Wichtigkeit dieser uralten Kinderspiele. „Wer möchte, dass aus seinen Kindern Mathematiker oder Spezialisten für Informationstechnik werden, der Sorge für Fingerspiele statt für Laptops in den Kindergärten“ ist eine seiner Thesen.

Die wortlose Kommunikation im Volkstanz erklärt seinen großen Einfluss auf die zwischenmenschlichen Beziehungen unabhängig von sprachlicher Verständigung.

Im Haus der Volkskunst waren schon sehr viele ausländische Kulturgruppen als Gäste der Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein untergebracht. Wunderbare Freundschaften sind entstanden und werden gepflegt.

Im Haus der Volkskunst tragen die Zimmer Namen der Nationen zu denen Freundschaften bestehen.

Diese Freunde haben wir gebeten uns Kindertänze ihres Landes aufzuzeichnen und musikalische Einspielungen zukommen zu lassen. Daraus haben wir nun eine CD hergestellt. Eine schöne Ergänzung zu unseren Schwäbischen Tänzen „Zottelbär“ und „Ich bin ein Musikante“.

1. Gröne Petersilie

- Ostfriesland



Aufstellung: Paarweise gegenüber in einer Gasse, die lang im Raum stehen kann oder auf der Kreisbahn.

Teil A

Takt 1 – 6 Klatschen in die eigenen Hände, dann rechte Hand gegenüber, eigene Hände, linke Hand gegenüber, eigenen Hände usw.

Teil B

Takt 7 – 10 langsam auseinanderhüpfen, so dass die Gasse breiter wird.

Teil C

Takt 11 – 18 (Tirallalla)

Erstes Paar galoppiert durch die Gasse, die anderen Paare hinterher. Ab der Wiederholung „Tirallalla“ Keine neuen Paare mehr. Wenn die Paare hinten angekommen sind, langsam wieder zueinander hüpfen.

Mit freundlicher Erlaubnis
von Cornelia Nath vom „Plattdüütsbüro“ der ostfriesischen Landschaft und
Herrn Jens Peter Mülle von „Kunterbunt“.

2. Ciceliukė Marceliukė

- Litauen



Anfangsstellung ist im Kreis

2- Paar-weise oder im großen Kreis

Grundschrift:

Wechselhupf rechts:

Hupf mit beiden Beinen in die Schrittstellung, mit dem rechten Fuß vor und gleichzeitig mit dem linken Fuß zurück.

Wechselhupf links: gegengleich.

1. Teil:

Beginnend Wechselhupf rechts 2mal

Wechselhupf links 2mal

Wechselhupf rechts 1mal

Wechselhupf links 1mal

Wechselhupf rechts 1mal

Zum Schluss mit beiden Füßen gleichzeitig aufhüpfen.

2. Teil:

Es wird 4mal am Platz (Ausgangsstellung) in die Hände geklatscht.

Die Tänzer drehen sich mit den rechten Schultern zur Kreismitte, nehmen sich an der rechten Hand und bilden einen Stern. 4 Gehschritte Mitsonnen (gegen Tanzrichtung) mit dem rechten Fuß beginnend. Wiederholung 4mal klatschen und in die andere Richtung Gegensonnen (in Tanzrichtung). Der Tanz fängt von Vorne an.

Wir danken unseren Freunden von der Volkskunstgruppe "Salduve" (Šiauliai)

Leiter: Violeta Daknien und Darius Daknys

3. Y Delyn Newydd

- Wales



Zwei Reihen stehen sich gegenüber und bilden eine Gasse.
Die beiden vorderen Tänzer fassen zu einer Kreuzfassung
und tanzen mit „Swing“ - im Uhrzeigersinn - durch die Gasse
und reihen sich am Ende der Gasse ein.

Die linke Reihe tanzt mit Hüpfwechselschritten um die andere Reihe zurück zum Ausgangsplatz.

Die rechte Reihe und tanzt mit Hüpfwechselschritten um die andere Reihe zurück zum Ausgangsplatz.

Nun fassen alle „Kreuzfassung“ und tanzen mit Hüpfwechsel-Schritten im Kreis zum Ausgangsplatz.

Nun beginnt der Tanz von vorne. Die beiden in der Reihe nun vorne stehenden Tänzer tanzen mit Swing durch die Gasse usw.

Herzlichen Dank an

Day James und Cwmni Dawns Werin Caerdydd aus Cardiff für diesen Tanz.

4. De Pannekoek / Der Pfannenkuchen - Flandern / Belgien



Aufstellung: unbeschränkte Anzahl an Tänzern im Stirnkreis.

- | | | |
|----|-------|--|
| A1 | 1 – 2 | 8 Gehschritte im Uhrzeigersinn
Wiederholung A1 1 – 2 gegen den Uhrzeigersinn |
| A2 | 1 | 4 Gehschritte einwärts |
| | 2 | 4 Gehschritte rückwärts |
| | 3 | Wiederholung A2 1-2 |
| B | 1 | 4 Hüpf Schritte einwärts und zwar so, dass ein flacher Kreis in der Länge des Raumes formiert wird (wie ein Pfannenkuchen).
4 Hüpf Schritte rückwärts bis in den Kreis. |
| | | Wiederholung B1 aber jetzt wird ein flacher Kreis in die Breite des Saales gebildet.
4 Hüpf Schritte rückwärts bis in den Kreis. |
| C | 1 | Aufhupf auf beiden Füßen, Aufhupf auf den rechten Fuß und linke Ferse vor setzen. |
| | | Aufhupf auf beiden Füßen, Aufhupf auf den linken Fuß und rechte Ferse vor setzen. |
| | | Wiederholung C1 |
| | 3 -4 | 8 Galoppschritte mitsonnen (gegen Tanzrichtung). |

Herzlichen Dank an Ingeborg van Eynde und der Musikgruppe „Boerke Naas“ aus Sint. Nikolaas in Flandern,
Akkordeon: Staf Cogneau, Gitarre: Paul Ongena, Klarinette: Elly Kegels, Bass: Wim Van Acker

5. Polka Piquè - Spanien



Paarweise mit geschlossener Fassung (Hüftschulterfassung)
im Kreis.

Teil 1:

Die Tänzer stehen mit dem Rücken zur Kreismitte.

Tänzerin linke Ferse, Tänzer rechte Ferse gleichzeitig.

Nun mit der Fußspitze neben, bzw. leicht hinter dem Standbein, auf den Boden tippen.
Das Standbein wippt mit.

Teil 2:

Mit drei Hüpfschritten eine halbe Umdrehung rechtsherum.

Teil 1 wird mit dem anderen Fuß wiederholt.

Teil 2 wird linksherum wiederholt.

Alles wird wiederholt

Teil 3:

Paarweise Galopp im Kreis (gegen den Uhrzeigersinn).

Variante:

Der Galopp wird nicht von allen Paaren im Kreis, sondern nur von zwei Paaren die sich gegenüberstehen, getanzt, wodurch die Plätze gewechselt werden.

Herzlichen Dank an unsere Freunde von El Pilar aus Saragossa / Spanien

Musikgruppe - Grupo Folklorico El Pilar

Instrumente: (string) Guitarra (Guitar), Bandurria (Mandoline), Laud and Guitarrico (Little guitar)

(Percussion) Pandereta (Tambourine), Sonaja (Rattle), Rascador (Peeled reed), Cañoto (instrument reed) and

Cucharas de madera (Wooden spoons)

6. Naókolo selóto / Um das Dorf Herum - Bulgarien



Das Spiel kann von Mädchen und Jungen gespielt werden, in den meisten Fällen wird es jedoch von Mädchen gespielt.

Es kann von Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren gespielt werden und es sollte eine ungerade Zahl an Kindern sein. Aufstellung im Stirkreis, eines der Kinder befindet sich außerhalb des Kreises.

Am Anfang des Spieles geht das Kind im Rhythmus des Liedes im Uhrzeigersinn um den Kreis herum.

Dabei wird folgender Text gesungen:

Naókolo selóto (3x) (Um das Dorf herum)

Minávam tichitschkó (Gehe ich schweigend/unhörbar)

Dann läuft das Kind durch die Abstände im Kreis, zwischen den Kindern durch.

Dabei wird folgender Text gesungen:

A póse prez vratite (3x) (Und dann durch die Türe)

Minávam lekitschkó. (Gehe ich leise hinein).

Am Ende hält das laufende Kind im Kreis an und verbeugt sich vor jedem Kind, diese verbeugen sich ebenfalls. Dabei wird folgender Text gesungen:

Poklânia se na tébe (3x) (Ich verbeuge mich vor dir)

Ot náschto koleró. (In unserem Kreis).

Der letzte Teilnehmer, vor dem sich das Kind verbeugt, ist nun an der Reihe und darf aus dem Kreis gehen. Das Spiel beginnt von vorne.

Aufgenommen beim Besuch der Musikanten und
Sänger der Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer
Albverein 2012 bei einem Besuch in Gela.
Herzlichen Dank an Kostadin Gerdjikov und die
Sängerinnen aus Gela.

7. Sju vackra flickor i en ring - Schweden



Anfangsstellung sind zwei Stirnkreise mit durchgefassten Händen. Im Innenkreis sind die Mädchen und im Außenkreis die Jungen, die Kreise bewegen sich in Laufschritten.
Innenkreis (Mädchen): mitsonnen, (im Uhrzeigersinn)
Außenkreis (Jungen): gegenonnen, (gegen den Uhrzeigersinn).

"Sju vackra flickor (gossar) i en ring, sju vackra flickor (gossar) i en ring vackraste flickor (gossar) härom kring ibland de flickor (gossar) alla".

Die Mädchen drehen sich herum und klatschen einmal in die Hände und tanzen weiter im Kreis mit Laufschritten. Gesicht nun den Jungs zugewandt.

"Flickorna (gossarna) vända sig omkring, flickorna (gossarna) vända sig omkring sökande efter vänner sin ibland de gossar (flickor) alla".

Die Mädchen lösen die Fassung auf, schauen die Jungen an und bei dem Textteil „handen“ geben die Mädchen einem Jungen die rechte Hand.
"Vara vem det vara vill, vara vem det vara vill den som jag räcker handen till han (hon) får mitt unga hjärta"

Nun wird Paarweise in Zweihandfassung mit Hüpfschritten mitsonnen und gegenonnen getanzt.

"Nu kan du vara riktigt glad, nu kan du vara riktigt glad nu har du fått den du vill ha ibland de gossar (flickor) alla".

Zum Abschluss bilden nun die Jungen den Innenkreis.
Der Tanz fängt von vorne an, man singt aber nun anstatt „flickor“ – „gossar“.

Herzlichen Dank an Siv Nilsson und die schwedischen Freunde.
Musikgruppe: Örkelljungabygdens Folkdanslag, Leif Svensson, Gert Lindh, Leif Tell, Ivan Eriksson, Rolf Langberg

8. Pingacho - Portugal



Aufstellung Paarweise

Paarweise Herr rechts und Dame links.

Paarweise nach vorne, mit Hüpfschritte – rechts, links, rechts und beide.

Paarweise nach hinten, mit Hüpfschritte – rechts, links, rechts und beide.

Wird einmal wiederholt.

Paarweise Gesicht an Gesicht gegenüber.

Rechter und linker Fuß werden abwechselnd nach vorne getippt, 5 - mal pro Fuß.

Hüfte an Hüfte und andere Seite, Hüfte an Hüfte.

Bauch an Bauch. Rücken an Rücken (Hinterteil).

Rücken, an Rücken weitertanzen Rechter und linker Fuß werden abwechselnd nach vorne getippt.

Zum Schluss wechseln die zwei Tänzer die Seiten.

Das ganze beginnt von vorne.

Herzlichen Dank an die Gruppe Galandum Galundaina

Musikanten und Gesang:

Paulo Preto

Paulo Meirinhos

Alexandre Meirinhos

Manuel Meirinhos

9. Farbarica, suknjica / Bunter Rock - Kroatien



Anfangsstellung ist paarweise im Kreis durchgefasst.

Dame steht links vom Herrn.

Teil 1

3 Gehschritte und 1 Tufptritt zur Kreismitte und wieder

3 Gehschritte und 1 Tufpschritt zurück.

Wiederholung

1 Seitschritt nach rechts, 1 Seitschritt nach links

Wiederholung

4 Seitschritte gegen den Uhrzeigersinn und 4 Seitschritte
im Uhrzeigersinn

Teil 2

3 Gehschritte und 1 Tufptritt zur Kreismitte und wieder

3 Gehschritte und 1 Tufpschritt zurück.

Wiederholung

1 Seitschritt gegen den Uhrzeigersinn

1 Seitschritt im Uhrzeigersinn

Wiederholung

Paarweise in Zweihandfassung, 8 Gehschritte gegen den Uhrzeiger
im Kreis herum und 8 Gehschritte im Uhrzeigersinn im Kreis herum.

Musikteil wird Teil 1 getanzt

Gesang - Strophe 2 wird Teil 2 getanzt

im Musikteil wird Teil 1 getanzt

Gesang Strophe 3 wird Teil 2 getanzt

Herzlichen Dank an Andor Vegh und seine Freunde.

Musikanten: Misina group

Dervar Franjo - bugarija, lead vocal

Stipetic Stjepan - samica

Andor Vegh - gajde (bagpipe)

10. Duru Duru Duru

- Sardinien

Grundschrift: Hüpfschritt, wobei auf jedem Fuß zwei kleine Hüpf Schritte gemacht werden.

Figuren:

Eine Vortänzerin (Gruppenleiterin) steht mit den Tänzer/innen mit gefassten Händen in einer Reihe.

Die Vortänzerin bildet einen Kreis, Hände sind gefasst.

Rechtsherum - linksherum - zur Kreismitte - nach außen.

Zum Schluss tanzen alle Tänzer/innen mit Vortänzerin in Form von einer Kette mit Hüpfritten durch den Raum.

Aufnahmen Wolf Dietrich,

Musik + Gesang: Launedda - Andrea Pisu, Organetto - Vanni Masala, Gesang - Sandra Ligas



11. Jean Petit (petit jean) que Danca **- Frankreich**



Kindertanz aus der Gascogne (Südwesten Frankreich).

Der Tanz ist verbreitet in ganz Okzitanien und Katalonien.

Er ist auch auf den Balearen bekannt.

Die Legende besagt, dass Petit Jean der Anführer eines Bauernaufstandes im 17. Jahrhundert war. Er wurde gefangen genommen und schwer bestraft.

Tanzfolge

Die Kinder stehen im Kreis und halten sich an der Hand.

Die Kinder gehen im Uhrzeigersinn im Kreis.

Bei der Musikwiederholung macht der Kreis kehrt und die Kinder gehen nun gegen den Uhrzeigersinn.

Die Kinder lassen die Hände los und tippen mit dem rechten Zeigefinger dreimal auf den Boden. Anschließend zeigen sie mit dem rechten Zeigefinger 3 mal in die Luft.

Die Kinder drehen sich um die eigene Achse im Uhrzeigersinn und fassen sich nun wieder mit den Händen und gehen im Uhrzeigersinn im Kreis.

Der Kreis macht kehrt und die Kinder gehen nun gegen den Uhrzeigersinn.

Die Kinder lassen die Hände los und schlagen mit der flachen Hand dreimal gegen den Boden. Anschließend tippen sie mit dem rechten Zeigefinger dreimal auf den Boden. Dann zeigen sie mit dem rechten Zeigefinger dreimal in die Luft.

Die Kinder drehen sich um die eigene Achse im Uhrzeigersinn und fassen sich nun wieder mit den Händen und gehen im Uhrzeigersinn im Kreis.

Der Kreis macht kehrt und die Kinder gehen nun gegen den Uhrzeigersinn.

Die Kinder lassen die Hände los und stampfen dreimal mit dem Fuss auf.
Anschließend schlagen sie mit der flachen Hand dreimal
gegen den Boden.
Danach Zeigefinger dreimal auf den Boden.
Dann zeigen sie mit dem rechten Zeigefinger dreimal in die Luft.

Die Kinder drehen sich um die eigene Achse im Uhrzeigersinn und fassen sich nun
wieder mit den Händen und das Ganze beginnt von vorne.

Für die Tanzreihenfolge wird folgendes vorgeschlagen:
Je dreimal auf den Boden mit:

Finger
Hand
Fuss
Knie
Nasenspitze

Zur Abwechslung kann man auch Schultern und Hintern nehmen.

Musik : Yan Cozian, Gesang
Martin Lassouque, Accordéon

Tanzbeschreibung : Yan Cozian, Ralf Schmid, Cassandre Balosso-Bardin

12. Bico - Türkei



Es ist ein alter Tanz,
der heute noch von den Kindern getanzt wird.

Die Geschichte:

Bico ist ein 10- bis 12- jähriges Mädchen. Sie ist hübsch aber frech. Ihre Kleider sind nie in Ordnung und immer schmutzig. Sie hat oft Streit mit anderen Kindern, aber diese haben sie trotzdem gern. Ihre Backen sind rot wie bei einem Apfel. Wenn sie im Haushalt Helfen soll, macht sie das schlecht. Beim Staubwischen wirbelt sie z.B. nur Staub auf, weil sie nicht bei der Sache ist. Sie winkt lieber einem Jungen oder träumt vom Spielen.

Alle Kinder spazieren im Kreis. Die rechte Hand hängt frei und hält evtl. ein buntes Tuch. Die linke Hand ist auf dem Rücken.

Grundschritt

Schritt rechts (1-2) vorwärts, ganz leicht in die Knie gehen und den Oberkörper leicht zurückbiegen. Wippen nach rechts und gleichzeitig das linke Knie weiter vorwärts in die Waagrechte ziehen.

Schritt links neben Rechts (4) gestreckt abstellen und den Oberkörper wieder aufrichten. Gleichzeitig schwingt die rechte Hand (evtl. mit Tuch) vorwärts (Zeit 1-3) und zurück (Zeit 4).

Teil 1: Spaziergang

Takt 1 – 4

4 Grundschritte vorwärts in Tanzrichtung (gegen den Uhrzeigersinn).

Beim 4. Schritt ½ Drehung, dabei wird die rechte Hand von außen nach Innen geschwungen.

Takt 5 – 8

4 Grundschrirte vorwärts im Uhrzeigersinn. Beim 4. Schrirr wird die Hand von innen nach außen geschwungen.

Takt 1 – 4 wiederholen.

Teil 2: Klatschen

Takt 5 – 8

Im Frontkreis in die Hock gehen, d.h. niederkauern, ohne mit den Knien den Boden zu berühren. Auf 1 ausholen und in die eigenen Hände klatschen. Dann in beide Hände mit dem linken Nachbarkind klatschen, dann wieder in die eigenen Hände und dann in die Hände des rechten Nachbarkindes klatschen und dabei aufstehen.

Dann beginnt der Tanz von vorne.

Herzlichen Dank an Francis Feybli Schweiz für die Hilfe beim Lernen und die Überlassung von Melodie und Tanzbeschreibung.

13. Puuretanz / Alewander - Schweiz



Aufstellung: Frontkreis paarweise die Hände sind auf Schulterhöhe gefasst.

Teil 1: Spaziergang

Takt 1 – 8

15 Schritte vorwärts im Uhrzeigersinn, links beginnend. Schlusstritt rechts neben links.
15 Schritte vorwärts gegen den Uhrzeigersinn, rechts beginnend Schlusstritt links neben rechts.

Teil 2: Vor und zurück

Frontkreis zur Mitte. Die Burschen haben die Arme verschränkt, die Mädchen fassen seitlich den Rock. Mädchen 4 Schritte vorwärts, die Burschen gleichzeitig rückwärts, links, rechts, links, rechts.

Mädchen 8 Schritte rückwärts, Burschen 8 Schritte vorwärts, links beginnen.

Mädchen 8 Schritte vorwärts, Burschen 8 Schritte rückwärts, links beginnen.

Mädchen 8 Schritte rückwärts, Burschen 8 Schritte vorwärts, links beginnen.

Mädchen 4 Schritte vorwärts, Burschen 4 Schritte rückwärts, links beginnen.

Zum Schluss stehen alle auf einem Kreis.

Teil 3: Einhängen

Die Partner Schauen sich an (Flankenkreis).

Burschen linke Schulter, Mädchen die rechte Schulter zur Mitte gewendet.

Rechts einhängen und 2 Paardrehungen mit 16 Schritten, links beginnen.

Links einhängen und 2 Paardrehungen mit 16 Schritten, links beginnen.

Die Choreographie zu diesem Tanz ist vom Innerschwyzer Alewander Hergeleitet. Vom Aufbau her eine Art Rondo, da sich die einzelnen Teile in regelmäßiger Weise wiederholen.

Herzlichen Dank an Francis Feybli, aus der Schweiz, dem wir den Tanz, die Tanzbeschreibung und die Tanzmelodie verdanken.

14. Häschen

- Ukraine



Eine beliebige Anzahl von Kindern fassen zum Kreis.

Ein Kind steht im Kreis.

Der Kreis geht gegen den Uhrzeigersinn.

Das Kind im Kreis geht im Uhrzeigersinn den Tanzenden entgegen.

Der Kreis bleibt nach 10 Takten stehen und die Hände werden losgelassen.

Das Kind im Kreis hüpf auf einem Bein weiter - 8 Takte - und bestimmt mit dem letzten Hüpfschritt ein Kind, das nun im Kreis steht.

Dann beginnt der Tanz von vorne.

Der Tanz wurde von der Gruppe Perlyanka aus Slawuta gezeigt und übergeben.

15. Alunelul

- Rumänien



Die Kinder stehen im Halbkreis, paarweise Hinterkreuzfassung.

Teil 1

3 Schritte links beginnend zur Kreismitte, der 4. Schritt wird nicht ausgeführt, sondern das Bein leicht angehoben.

Wiederholung:

Nochmals 3 Schritte zur Kreismitte. 3 Schritte zurück, der 4. Schritt wird nicht ausgeführt sondern das Bein leicht angehoben.

Wiederholung:

Nochmals 3 Schritte zurück zum Ausgangsplatz.

Nun wird der Teil 1 wiederholt.

Teil 2

Alle machen nun 3 Seitschritte nach links (links, rechts, links) und stampfen 3-mal mit dem rechten Fuß auf. Nun 3 Seitschritte nach rechts (rechts, links, rechts) und 3-mal stampfen mit dem linken Fuß.

Wiederholung Teil 2.

Nun wird der 1. und 2. Teil komplett getanzt.

Teil 3

Leichter Kreuzschritt links über rechts und 2 kleine Schritte zurück (links, rechts, links).

Wiederholung der Schrittkombination.

Leichter Kreuzschritt rechts über links und 2 kleine Schritte zurück (rechts, links, rechts).

Wiederholung der Schrittkombination.

Herzlichen Dank an Romeo Talmaciu von „Fanfara Rotaria Junior“ und an Angela und Hans Seiwert für die Übersetzungen.

16. Roumpalia: Griechisches Volkslied - Griechenland



Tanz und Gesang sind zwei wichtige Elemente im kulturellen Leben der Völker. Dies gilt auch für das griechische Volk, welches seine Tanzkultur über die Jahrhunderte lebendig überliefert hat und heute noch zu allen Gelegenheiten pflegt.

Die Kinder nehmen auch spontan und sehr natürlich daran teil, obwohl es keine ausgesprochenen Kindertänze gibt. Sie tanzen einfach mit, am Anfang bei den einfachen Tänzen mithüpfend und lernen auch die Schrittkombinationen, egal wie schwer der Tanz ist. Es gibt heute sehr viele Tanzgruppen, in denen Kinder tanzen, die diese Tradition pflegen.

Chassapia – Gikna:

Roumpalia ist ein Lied aus Kleinasien und man kann einige Tänze mit diesem Rhythmus tanzen. Gikna kommt aus Thrakien aus dem Nordosten Griechenlands. Chassapia (Chassaposerviko) ist ein Kreistanz und wird überall getanzt. Der Rhythmus ist 2/4 Gikna: Es wird nach rechts mit dem rechten Fuß angefangen, es werden 5 Schritte in diese Richtung gemacht, bei sechs wird der linke Fuß hochgehoben, bei sieben wird er auf den Boden gesetzt und bei acht wird der rechte Fuß hochgehoben. Wir wiederholen die Schrittfolge (insgesamt 8 Schritte). Armhaltung: W- oder V-Fassung.

Chassapia: Ist einer der beliebtesten Tänze in Griechenland und wird überall getanzt. Es wird auch nach rechts mit dem rechten Fuß angefangen, es werden 3 Schritte in diese Richtung gemacht bei vier wird der linke Fuß hochgehoben, bei fünf wird er auf den Boden gesetzt und bei sechs wird der rechte Fuß hochgehoben. Wir wiederholen die Schrittfolge. Armhaltung: T-Fassung.

Herzlichen Dank an Voula Leontidou für den Tanz und Nikos Hatziliadis, sowie Jörg Neubert für die Musik.

17. Rote Kirschen ess ich gern - Deutschland



Dieses schöne Kinderspiel war in ganz Deutschland verbreitet. Unsere Quelle wurde in Laufen an der Eyach im Frühsommer 1925 von E. Seemann aufgezeichnet.

Spiel:

Die Mädchen stellen sich im Kreise auf, eines von ihnen geht, während obiges Lied gesungen wird außen um den Kreis herum. Bei „Heda“ muss der Kreis geöffnet werden, damit das Mädchen in den Kreis gehen kann.

Bei „Kuckuck“ fängt das Mädchen an abzuzählen; wen das Wort „sein“ trifft muss sich dem Gang um den Kreis anschließen.

Musik: Jugendvolkstanzmusik Frommern

18. Uf de schwäbsche Eisebahna – Schwaben



Aufstellung paarweise in der Reihe mit Innenhandfassung.
Das erste Paar bestimmt die Promenade.

Takt 1 – 8

16 Geschritte Promenade paarweise, zum Schluss eine halbe Umdrehung zueinander.
Fassung lösen.

Takt 9 – 16

Das erste Paar fasst beide Hände, 4 Seitgaloppschritte durch die Gasse 4 Seitgaloppschritte wieder zurück zum Ausgangsplatz, 8 Seitgaloppschritte durch die Gasse bis auf den letzten Platz. Alle anderen Paare klatschen. Der Tanz beginnt von vorn, das nächste Paar führt.

Musik: Jugendvolkstanzmusik Frommern Gesang: Manfred Stingel

Dankeschön

Viele internationale Freunde haben mitgeholfen, diese CD herzustellen.

Die Volkstanzgruppe Frommern kann 2015 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Völkerverständigung durch internationale Begegnungen und Gastspielreisen waren von Anfang an ein Schwerpunkt ihrer kulturellen Arbeit.

Diese CD ist ein schöner Beleg dafür. Kinder sollen Weltoffenheit lernen.

Herzlichen Dank an den Kulturrat des Schwäbischen Albvereins, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und das Haus der Volkskunst für die Hilfe bei der Finanzierung.

*Natürlich allen Dolmetschern, Musikanten, Helfern und Freunden.
Dem Studio Bauer für die qualitätsvolle Herstellung und der Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein.*

Amelie Sauter und Manfred Stingel

Initiatoren und Macher im Dezember 2014

Titel der Tänze für die CD

Kindertänze unserer Nachbarn

1.	Gröne Petersilie – Ostfriesland	2:20
2.	Ciceliukè Marceliukè – Litauen	2:16
3.	Y Delyn Newydd – Wales	2:33
4.	De Pannekoek – Flandern	1:48
5.	Polka Piquè – Spanien	2:16
6.	Naókolo seleóto – Bulgarien	2:14
7.	Sju vackra flickor i en ring – Schweden	1:58
8.	Pingacho – Portugal	2:05
9.	Farbarica, suknjica – Kroatien	1:37
10.	Duru Duru Duru – Sardinien	1:36
11.	Jean Petit que Danca – Frankreich	2:09
12.	Bico – Türkei	2:26
13.	Puuretanzen – Schweiz	2:41
14.	Häschentanz – Ukraine	1:06
15.	Alunelul – Rumänien	1:47
16.	Roumpalia Garoufalia – Griechenland	3:24
17.	Rote Kirschen ess ich gern Deutschland	3:05
18.	Uf de schwäbsche Eisabahn – Schwaben	2:24



**Schwäbischer
Albverein**

